

Hinweise im Netz zu neueren Veröffentlichungen, die sich mit dem Werk von Panajotis Kondylis beschäftigen

„Sein und Zeit, eine Sammlung raffinierter und nebulöser Gemeinplätze“, in englischer Sprache

<http://www.telospress.com/heideggers-being-and-time-a-collection-of-pretentious-and-vague-platitudes/>

P. Kondylis hat hier einen Text zu Heideggers „Sein und Zeit“ verfasst. Er wurde von R. Petridis aus dem Griechischen ins Englische übersetzt. Die deutsche Ausgabe wurde von K. Verikios aus dem Griechischen übersetzt und ist erschienen in „Tumult“, 2014,1

Christophe Van Eecke

<http://www.graduategenderstudies.nl/christophe-van-eecke/>

In seinem Buch „Only Connect: Five Exercises in Aesthetics“, 2011 geht Christophe Van Eecke auf drei Werke von Kondylis ein (Macht und Entscheidung, Der Niedergang, Die Aufklärung)

Sebastian Edinger

<http://www.agpolitischetheorie.de/wordpress/klassiker-sein-oder-nicht-sein-ist-das-hier-die-frage-tagungsnotizen-zur-goettinger-theorie-herbsttagung-der-dvpw/>

In seinem Tagungsvortrag stellt Sebastian Edinger in seinem Vergleich von Michel Foucault und Panajotis Kondylis ein weiteres Kriterium für die Frage nach Rezeptions- und Kanonisierungshindernissen dar.

<http://zfphl.de/index.php/zfphl/article/view/44/128>

*Hier gibt es eine Rezension von Sebastian Edinger zu **Juliane Spitta: Gemeinschaft jenseits von Identität? Über die paradoxe Renaissance einer politischen Idee. Bielefeld: transcript Verlag 2012.** In ihrem Buch zitiert sie aus „Das Politische im 20. Jahrhundert. Von den Utopien zur Globalisierung“. Heidelberg, Manutius Verlag, 2001.*

Nadja Geer

http://www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=19809

*Hier liegt eine Rezension von Herbert Jaumann vor zu **Nadja Geers Buch „Sophistication. Zwischen Denkstil und Pose“.***

Ihr Buch ist eine Analyse der Kämpfe um kulturelle Distinktionen. Viele Begriffe, Fragen, Denkfiguren und überhaupt kultursoziologische Inspirationen bezieht die Verfasserin von Pierre Bourdieu, Georg Simmel, Helmuth Plessner, Irving Goffman und Panajotis Kondylis.

http://www.amazon.de/gp/product/389971976X?ie=UTF8&tag=rezensionsforuml&linkCode=as2&camp=1638&creative=6742&creativeASIN=389971976X#reader_389971976X

*Hier bekommt man bei Amazon einen Einblick in das Buch „**Sophistication**“ von Nadja Geer.*

Christian Strnad

http://othes.univie.ac.at/31212/1/2013-09-29_0448088.pdf

*Hier findet man die Dissertation von Christian Strnad mit dem Thema „**Bildung und Erziehung in der postmodernen Massendemokratie**“, Juli 2013, eingereicht an der Universität in Wien. Dieses Dissertationsprojekt findet seinen Ursprung in den Schriften von P. Kondylis. Auf den Seiten 370-373 gibt es ein Literaturverzeichnis mit Primär- und Sekundärliteratur von P. Kondylis.*

Stefan Breuer

http://www.amazon.de/Anatomie-Konservativen-Revolution-Stefan-Breuer/dp/3534118022/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1417060412&sr=8-1&keywords=anatomie+der+konservativen+revolution

Hier handelt es sich um einen Hinweis bei Amazon auf das Buch von Stefan Breuer „Anatomie der Konservativen Revolution“ 1995

Marco de Angelis

<http://www.marcodeangelis.de/vorwort.htm>

<http://www.marcodeangelis.de/beitrag4.htm>

<http://www.marcodeangelis.de/beitrag5.htm>

Hier handelt es sich um Ausschnitte zu einem Buch über Hegel von Marco de Angelis „Der Einfluß von J.J. Rousseau auf die Herausbildung von Hegels Jugendideal: ein Versuch, die 'dunklen Jahre' (1789-1792) von Hegels Entwicklung zu erhellen“. Der Beitrag 4 (der zweite der drei Links) beschäftigt sich mit dem Thema „Über Hegels natürliche Welt- und Menschenauffassung“ und stellt eine Auseinandersetzung mit P. Kondylis dar (als Quelle dient „Die Entstehung der Dialektik“)

Stefan Volk

http://books.google.de/books?id=s_DRBYg9X7wC&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q=kondylis&f=false

In seinem Buch "Einleitung zur tropologische Methode, System und Kritik" finden sich vielfältige Bezüge zu Kondylis Werk (man muss einen der angezeigten Ausschnitte anklicken, um Zugang zum gesamten Buch zu erhalten).

Gerhard Adam Wagner

http://www.amazon.de/Eine-Geschichte-Soziologie-Uni-Taschenb%C3%BCcher-M/dp/3825229610/ref=sr_1_5?ie=UTF8&qid=1422860809&sr=8-5&keywords=gerhard+wagner+soziologie#reader_3825229610

Sein Buch "Eine Geschichte der Soziologie" ist voll von Bezügen auf Kondylis.

Zeno-Jahrheft

<http://zeno-jahrheft.de/hefte/35.html>

In diesem Zeno - Jahrheft für Literatur und Kritik gibt es zwei Beiträge zu Panajotis Kondylis:

Konstantin Verykios, „**Die Beurteilung der Sozialtheorien durch Kondylis**“

Fotis Dimitriou, „**Faktoren der Menschwerung. Nachgelassene Notate zur »Sozialanthropologie« von Panayotis Kondylis**“

Clemens Knobloch

[http://www.zfl-](http://www.zfl-berlin.org/tl_files/zfl/downloads/publikationen/forum_begriffsgeschichte/ZfL_FIB_3_2014_1.pdf)

[berlin.org/tl_files/zfl/downloads/publikationen/forum_begriffsgeschichte/ZfL_FIB_3_2014_1.pdf](http://www.zfl-berlin.org/tl_files/zfl/downloads/publikationen/forum_begriffsgeschichte/ZfL_FIB_3_2014_1.pdf)

Auf den Doppelcharakter des Kulturbegriffs (als Kampf- wie als Integrationsvokabel), wie ihn Kondylis herausgearbeitet hat, macht Clemens Knobloch im E-Journal des Forum

„Interdisziplinäre Begriffsgeschichte“ (2014/1) aufmerksam (S.22/23). Ein interessanter Link findet sich dazu auf der Facebook-Seite "Konservativismus" („Cicero“ bei Precht).
<https://www.facebook.com/KonservativismusGeschichtlicherGehaltUndUntergang>

Bernhard Dietz

http://www.ifz-muenchen.de/heftarchiv/2006_4_3_dietz.pdf

Bernhard Dietz hält 2006 am Begriff der "Konservativen Revolution" fest, den Kondylis bereits 1986 als inhaltsleer nachgewiesen hat. Auf Kondylis wird Bezug genommen (S. 637).

Joachim Fischer

<http://fischer-joachim.org/B%FCrgerliche%20Gesellschaft%202004.pdf>

In seiner Bürgertums-Studie „**Bürgerliche Gesellschaft. Zur historischen Soziologie der Gegenwartsgesellschaft**“ bezieht sich Joachim Fischer auch auf den "Niedergang" von Kondylis.

Raymond Petridis

<http://gradworks.umi.com/35/66/3566464.html>

Petridis hat 2013 über den Nihilismus bei Kondylis eine Dissertation in den USA eingereicht mit dem Titel „**Kondylis and the Problem of Nihilism**“.

Centrum Modernes Griechenland (Cemog)

<http://www.cemog.fu-berlin.de/aktivitaeten/veranstaltungen/philosophiegeschichte-transfers.html>

Bei Cemog fand am 12.9. und 13.9. 2014 eine Philosophie-Fachkonferenz statt:

„**Deutschland und Griechenland im Spiegel der Philosophiegeschichte. Transfers im 20. Jahrhundert**“, bei der einige Vorträge P. Kondylis zum Thema hatten:

Prof. Dr. Giorgos Faraklas (Panteion Universität Athen): „**Machtanspruch und Relativismus. Zum Weberschen Philosophen Panagiotis Kondylis**“

Prof. Dr. Panagiotis Thanassas (Aristoteles Universität Thessaloniki): „**Varianten des Dezionismus: erste, vorläufige Überlegungen zum Verhältnis von Carl Schmitt und Panagiotis Kondylis**“

Prof. Dr. Athanasios Kaissis (Aristoteles Universität Thessaloniki): „**Panagiotis Kondylis als Übersetzer**“

Dr. Giorgos Iliopoulos (Griechisches Lyzeum Düsseldorf): „**Vergangenheitsbewältigung mit Blick auf die Zukunft: die Rezeption der griechischen Antike bei P. Kondylis und K. Psychopedis**“

Alle Vorträge der Tagung sollen 2015 in einem Buch veröffentlicht werden.

Weitere Einträge befinden sich in unserer Rubrik „Bibliographie“

(zusammengestellt von Bernd Laska)